

# Wenn auch die SP in den Schulrat wil

Von Pascal Scheiwiler

Im Juni wurde die SP Zuzwil wiederbelebt. Bei den anstehenden Gesamterneuerungswahlen kommt es gleich zwei Mal zur Kampfwahl. Für den Primarschulrat hat sich unter anderem der SP-Mann Raffael Sarbach aufstellen lassen.

**Zuzwil** Für die Kommunalwahlen wollte die FDP Zuzwil ursprünglich mit zehn Kandidaten starten. Die acht Bisherigen sollten ihre Sitze halten, die frei werdenden Sitze im Gemeinderat und in der Geschäftsprüfungskommission neu besetzt werden. Bei den Nominationsversammlungen stellte sich heraus, dass die CVP ebenfalls für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat kandidiert. Ausserdem hat sich der SP-Politiker Raffael Sarbach für den freiwerdenden Sitz im Primarschulrat aufstellen lassen. Passenderweise hat der Vorstand der FDP an der Hauptversammlung die Kompetenz zur Nachnominierung erhalten. So schlug die FDP zusätzlich Erica Brändle für den Primarschulrat vor. Somit kommt es zur Kampfwahl zwischen Brändle und Sarbach – oder eben zwischen FDP und SP. Oder müssen gar Bisherige um die Wiederwahl zittern?

## Parteilpolitische Entscheide

Der SP-Kandidat Raffael Sarbach vermutet, dass der Entscheid der FDP zur Nachnominierung von Erica Brändle auch parteipolitisch war.



Raffael Sarbach ist motiviert für den Primarschulrat von Zuzwil. Pascal Scheiwiler

Der ausgebildete Sozialpädagoge ist überzeugt, alle nötigen Voraussetzungen für einen Posten im Primarschulrat mitzubringen. «Ich ging selbst hier zur Schule, leitete über Jahre ehrenamtlich den Jugendtreff, arbeite als Kinder- und Jugendarbeiter, biete fachliche Kompetenzen, pädagogische Kenntnisse sowie Erfahrungen in politischer Ar-

## «Ich möchte etwas zurückgeben und Verantwortung übernehmen.»

beit. Ich möchte jetzt etwas zurückgeben und Verantwortung übernehmen für eine qualitativ gute Schule in der Gemeinde», begründet er seine Kandidatur. Dass die FDP noch eine Kandidatin nach-

nominiert hat, scheint für Sarbach so, als ob sie «die SP nicht in den Primarschulrat spazieren sehen wollen» (siehe Kasten). Die Argumentation, es brauche eine Frau, töne von der FDP ein wenig weit hergeholt, da diese weder im eigenen Vorstand noch im Gemeinderat auf einer Frau bestehe.

## Nachbarn als Kandidaten

Raffael Sarbach ist in Zuzwil aufgewachsen, machte die KV-Lehre und bildete Lernende aus. Die Kinder von Erica Brändle sind im Abstand von einigen Jahren zu Sar-

## «Wir könnten auch gleich beide gewählt werden auf Kosten eines bisherigen Kandidaten.»

bach auch dort zur Schule gegangen. «Erica und ich waren Nachbarn in meiner Kindheit und im Moment wohne ich gegenüber ihres Geschäfts», so Sarbach. Man komme also sehr gut miteinander aus und respektiere die Meinung des anderen. Es sei jetzt halt so, dass beide für den frei werdenden Sitz im Primarschulrat kandidieren. Da es für Sarbach in dieser Sache aber nicht um eine Parteizugehörigkeit geht, treten für ihn Sozialpädagoge und Frau gegeneinander an. «Obwohl wir aber auch gleich beide gewählt werden könnten auf Kosten eines bisherigen Kandidaten», erklärt der SP-Politiker motiviert und schmunzelt beim Gedanken daran.

## Jean-Daniel Sieber, Präsident FDP Zuzwil

### Die FDP Zuzwil kandidiert für den Primarschulrat und den Gemeinderat jeweils für einen Sitz. Wie stehen die Chancen?

Der FDP Zuzwil geht es darum, dass wir unsere Demokratie leben können und die Stimmbürger, wenn immer möglich, eine echte Wahlmöglichkeit haben. Wir sind stolz, dass wir der Zuzwiler Bevölkerung mit zwei kompetenten Persönlichkeiten für die beiden Gremien Gemeinderat und Primarschulrat diese Wahlmöglichkeit bieten können. Wie die Chancen der FDP stehen, entscheiden alleine die Stimmbürger.

### Laut Raffael Sarbach geht es der FDP bei der Schulratskandidatur auch darum, dass die SP nicht einfach in den Schulrat reinspazieren kann. Stimmt das?

Nach einem solch einfachen Strickmuster funktioniert die FDP Zuzwil nicht. Uns ist es ein generelles Anliegen, dass die Bevölkerung von Zuzwil eine Auswahl hat. Und speziell beim Schulrat möchten wir, dass die Möglichkeit besteht, eine Frau zu wählen. Es ist aber auch kein Geheimnis, dass die FDP gerne einen rein bürgerlichen Schulrat sieht.

### Das Argument der FDP, es brauche eine Frau, tönt deshalb fadenscheinig, weil sie auch im Ge-



Jean-Daniel Sieber, FDP Zuzwil

### meinderat und im Primarschulrat wirklich? Wichtig ist Ihnen eine Frau als Schulrätin mit einem e-

chenden Leistungsausweis anderem als Lehrlingsausweis und Lehrabschlussprüfung auf das blosses Attribut «Frau» reduzieren, greift zu kurz. Ich schlage mit Erica Brändle in Linie eine ausgewiesene Teilnehmerin, Ausbilderin unter für das Amt als Schulrätin die dem Gremium viel zu hat. Mit ihrer Wahl bleibt im Rat weiter die Sichtweise von Frauen und Männern vertreten. Halb ist es der FDP wichtig, Erica Brändle – auch, abgesehen von der FDP – als Frau im Schulrat gewählt wird.